

## **Abstract zur Masterarbeit**

### Erfolgsrezept Sicherheitsprogramm

Welchen Beitrag kann das Sicherheitsprogramm des Polizeipräsidiums Oberhausen zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung polizeilicher Arbeit leisten?

*Von Miriam Felske*

Die Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) wurden durch Erlasse des Innenministeriums NRW (IM NRW; jetzt Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW) verpflichtet, ein behördenspezifisches Sicherheitsprogramm zu entwickeln. In diesen Erlassen wurden Erfolgsfaktoren und erfolgsbestimmende Handlungsfelder für die Arbeit in den Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatzbewältigung, Kriminalitäts- und Verkehrsunfallbekämpfung beschrieben. Darüber hinaus werden in den einzelnen Kreispolizeibehörden Ziele festgelegt, welche in den örtlichen Sicherheitsprogrammen niedergelegt sind (Vgl.: Erlass IM NRW vom 30.09.2005, Aktenzeichen 41.1 - 59.03.02 (1912 LZ 2005)). Es gibt also landesweite fachstrategische und örtliche behördenstrategische Ziele.

Aber für wen werden diese Ziele festgelegt? Ist ein Sicherheitsprogramm ein Steuerungsinstrument für die Führung, oder soll jeder Mitarbeiter einer Kreispolizeibehörde dieses Programm verinnerlicht haben? Braucht man überhaupt Sicherheitsprogramme? Immerhin muss die Polizei regelmäßig aufgrund eines gesetzlichen Auftrages tätig werden.

In dieser Masterarbeit befasst sich die Verfasserin mit dem Sicherheitsprogramm des Polizeipräsidiums Oberhausen (PP Oberhausen).

Im Rahmen dieser Arbeit soll der Frage nachgegangen werden, welchen Beitrag das Sicherheitsprogramm des PP Oberhausen zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung polizeilicher Arbeit leistet. In diesem Zusammenhang wird ein besonderes Augenmerk auf die Wirkung in Hinblick auf Führung und Steuerung gelegt.

Zunächst wird grundsätzlich hinterfragt, wie und warum Sicherheitsprogramme eingeführt worden sind. Im Folgenden wird das Sicherheitsprogramm 2008-2012 des PP Oberhausen betrachtet. Es wird dargestellt, auf welcher Grundlage das Sicherheitsprogramm entwickelt wurde und welche Stärken und Schwächen es aufweist. Schließlich erfolgt eine Betrachtung des neuen Sicherheitsprogramms 2013-2017, wobei die Veränderungen herausgearbeitet werden (Kapitel 2).

In der anschließenden polizeiwissenschaftlichen Analyse, die den Schwerpunkt dieser Arbeit darstellt, wird die Wirkung des Sicherheitsprogramms in Hinblick auf Steuerung und Führung der Polizeibehörde untersucht. Diese Analyse wird im Rahmen von leitfadenorientierten Experteninterviews innerhalb des PP Oberhausen durchgeführt. Dabei werden Personen aus unterschiedlichen Direktionen und Hierarchieebenen nach ihren Erfahrungen und Kenntnissen in Hinblick auf das Sicherheitsprogramm befragt. Es wird dabei zwischen Personen mit und ohne Führungsfunktion unterschieden, damit Differenzen in Hinblick auf den Wissensstand in diesen Bereichen herausgearbeitet werden können. Es stellt sich die Frage, an welchen Stellen welche Informationen des Sicherheitsprogramms ankommen und welchen Einfluss diese Informationen auf die Effektivität und Effizienz polizeilicher Arbeit haben. Fraglich ist außerdem, ob durch den neuen Weg – die Verknüpfung von Ressourcenverteilung und Behördenstrategie (nun Beschränkung auf zwei behördenstrategische Ziele) – ein Verständnis seitens der Mitarbeiter für die Personalverteilung erreicht wird und ob die Konzentration auf zwei behördenstrategische Ziele dazu führt, dass die Fachstrategie weniger Beachtung findet. Die Ergebnisse der Experteninterviews sollen Antworten auf diese Fragen geben (Kapitel 3).

Den Abschluss der Arbeit bildet ein Ausblick auf den Entwicklungsprozess für das Sicherheitsprogramm 2013-2017. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse sollen Empfehlungen für diesen Prozess innerhalb der Behörde gegeben werden. Dafür werden zunächst die theoretischen Grundlagen bzw. die verbindlichen Grundsätze dargestellt. Im Anschluss daran werden die Handlungsweisen im Alltag des PP Oberhausen skizziert. Durch diesen Abgleich sollen Verbesserungspotenziale herausgearbeitet werden (Kapitel 4).

Nach Abschluss der Arbeit möchte die Verfasserin herausgefunden haben, welche Problembereiche im Rahmen des Sicherheitsprogramms vorliegen und welche Verbesserungspotenziale in Bezug auf Führung und Steuerung für eine Effektivitäts- und Effizienzsteigerung polizeilicher Arbeit vorhanden sind (Kapitel 5).